

Wichtige Informationsstellen

- Kinderärztinnen und Kinderärzte
- Logopädinnen und Logopäden
www.logopaedie-gr.ch
- Heilpädagogischer Dienst Graubünden
www.hpd-gr.ch
- Eltern- und Familienberatung Graubünden

*Mit freundlicher Genehmigung des Gesundheitsdienstes der Stadt Bern;
angepasst durch den Berufsverband Bündner Logopädinnen und Logopäden
(BBL) anlässlich des Tages der Logopädie 2024.*

**Dieser Flyer kann online in verschiedenen Sprachen
heruntergeladen werden:**



(Deutsch, Rumantsch Grischun, Sursilvan,
Surmiran, Italienisch, Englisch)



(Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch,
Französisch, Portugiesisch, Serbisch, Somalisch,
Spanisch, Tamilisch, Türkisch)

Erstsprache/Muttersprache = Sprache des Herzens



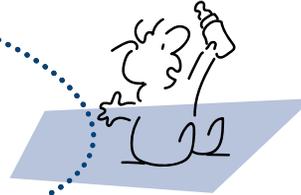
**In welcher Sprache
soll ich mit meinem Kind sprechen?**

Erstsprache = Sprache des Herzens

- Mehrsprachigkeit = Chance
Erfolg mit der Zweitsprache ist abhängig von der Qualität der Erstsprache.
- Sprechen Sie in der Sprache mit Ihrem Kind, in der Sie sich sicher und wohl fühlen.
- Wenn Sie als Eltern verschiedene Sprachen sprechen, dann heisst das, dass jeder Elternteil mit dem Kind in seiner Erstsprache spricht.
- **Mit Geschichten, Trostversen und Schlafliedern vermitteln Sie Ihre Kultur und Ihre Sprache.**

Und:

Setzen Sie sich als Eltern mit der Umgebungssprache/Schulsprache auseinander und suchen Sie Kontakt zu Kindern, die diese sprechen.



Sprachentwicklung

Im 1. Jahr

reagiert das Kind auf seinen Namen und hält Blickkontakt, es lallt (plaudert) und ahmt Laute nach.

Mit 2 Jahren

verstehen das Kind alltägliche, situative Aufforderungen und spricht mindestens 50 Wörter.

Mit 3 Jahren

stellt das Kind Fragen: Was, Wer, Wie ist das? und kann die meisten Laute produzieren.

Mit 4 Jahren

bildet das Kind kurze Sätze und stellt Warum – Fragen, es versteht kurze Geschichten und kann sich Lieder, Verse merken.

Mit 5/6 Jahren (Kindergarten)

spricht das Kind auch für Fremde verständlich und kann über Gefühle und Bedürfnisse sprechen.

Wenn Ihr Kind diese Entwicklungsschritte nicht erreicht, ...

Wenn Sie über die Sprache Ihres Kindes besorgt sind, ...

Wenn Ihr Kind über längere Zeit stottert oder eine heisere Stimme hat, ...

dann lassen Sie sich durch eine Fachperson beraten.